

# Höchstleistung für den Hochleistungssport

Dr. Gerald Lutz war einer von zwei Thüringer Sportmedizinern, die als Betreuer bei den Olympischen Winterspielen in Sotschi 2014 teilnahmen. Als Verbandsarzt betreute er die deutsche Eisschnelllauf-Nationalmannschaft sowie das Short-Track-Team. TOP sprach mit dem Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie anlässlich seiner Praxis-Neueröffnung Anfang April.

TEXT: PETER RÜBERG  
FOTOS: MARCEL KRUMMRICH



Dr. Gerald Lutz mit Christine Lieberknecht und Andreas Bausewein.

## Wie haben Sie die Olympischen Winterspiele erlebt?

Die Organisation und die Sportstätten waren hervorragend. Der Einmarsch zusammen mit dem deutschen Team bei der Eröffnungsfeier am 7. Februar hat mich persönlich sehr beeindruckt und bewegt.



Oliver Stiememann, Gunda Niemann-Stiememann

## Wie sieht denn der Tagesablauf eines Sportmediziners bei Olympia aus?

In Sotschi war in der Regel am späten Vormittag Eis-Training sowie nachmittags die Betreuung der Wettkämpfe. Nach dem Abendessen wurden in Zusammenarbeit mit den Physiotherapeuten die medizinischen Probleme des aktuellen Tages sowie die Planung für den kommenden Tag besprochen.



Axel Teichmann

## Sie betreuen seit Jahren die deutschen Eisschnellläufer als Verbandsarzt. Fiebert man bei Wettkämpfen mit?

Bei den Olympiarennen befinde ich mich im Innenraum der Eishalle und bin sehr nah am Athleten. Natürlich freut man sich über Erfolge und leidet bei Niederlagen auch mit.



Stephanie Beckert, Patrick Beckert

## Sie betreuen am Olympiastützpunkt Oberhof auch unsere Biathleten, Langläufer, Nordisch Kombinierer, Skispringer, Bobpiloten, Rodler und Skeletoni. Konnten sie deren Olympiarennen auch verfolgen?

Leider war mir das durch die eigene Wettkampfbetreuung nicht immer möglich. Sehr gern habe ich aber in meinen freien Minuten die Wettkämpfe unserer



Andrea Henkel, Manuela Henkel



Sabine Hochfeld, Dr. Bernd Neudert, Babette Kornhardt-Hebecker

## Prominente Stimmen zur Praxis-Neueröffnung:

„Sie sind ein unverzichtbarer Pfeiler im Sportland Thüringen. Bei ihnen ist der Spitzensport in besten Händen.“

Christine Lieberknecht, Ministerpräsidentin des Freistaates Thüringen

„Dr. Lutz schafft mit seiner Arbeit beste medizinische Voraussetzungen für die Sportler am Olympiastützpunkt Erfurt. Darüber hinaus bin ich selbst seit zehn Jahren ein zufriedener Patient.“

Andreas Bausewein, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Erfurt

„Ein ganz großes Dankeschön an dein unermüdliches Engagement in den letzten zehn Jahren für die Thüringer Sportler. Du bist sowohl eine wichtige Vertrauensperson als auch wichtiger Partner für die Olympiastützpunkte in Erfurt und Oberhof.“

Bernd Neudert, Leiter des Olympiastützpunktes Thüringen



Claudia Pechstein, Manuela Henkel



Nils Schumann



Kevin Kuske



David Möller



Marcel Kittel, Jörg Werner



Martin Putze



Matthias Große, Claudia Pechstein



Stephan Gneupel



Christine Lieberknecht, Daniela Anschütz-Thoms, Sven Fischer



Janet Klein-Filbrich, Jens Filbrich, Lennox



André Lange, Christine Lieberknecht, Martin Putze



Anja Schneiderheinze, Andreas Bausewein

Thüringer Sportler im Fernsehen verfolgt. Die Silbermedaille unseres Biathleten Erik Lesser konnte ich tatsächlich live im Stadion miterleben

## Was zeichnet einen Sportorthopäden im Spitzensport aus?

Neben dem herkömmlichen Fachwissen eines Orthopäden benötigt man Kenntnisse zur Funktionsweise von Muskelschlingen und eine ganzheitliche Betrachtungsweise. Besonderes Wissen zu speziellen Bewegungsmustern in den einzelnen Sportarten ist natürlich genau so notwendig.

## Entscheiden Sie allein, ob ein Sportler an den Start geht?

Nein. Die Entscheidung über die Belastungsfähigkeit des Sportlers wird im Team mit Athlet, Physiotherapeuten und Trainer besprochen. Jede Entscheidung ist immer sehr individuell. Es fließen viele Kriterien ein: aktueller Trainingszustand, Schwere der Verletzung, Bedeutung des Wettkampfes und viele weitere.

## Ist der Druck im Hochleistungssport auch für einen Sportarzt spürbar?

Natürlich, aus meiner Sicht aber in po-

sitivem Sinn. Sportler fordern stets und sofort sehr hohe Qualität. Dieser Anspruch treibt mich in meiner fachlichen Weiterentwicklung an.

Neben der persönlichen Leistung benötigt man in der Sportbetreuung ein hervorragendes Netzwerk von entsprechenden Spezialisten. Ein Beispiel: Verletzt sich ein Sportler am Knie, haben wir in Thüringen sehr gute Ansprechpartner. In Einzelfällen kann auch eine überregionale Versorgung erforderlich sein. Hier verfüge ich über Kontakte zu den besten Experten in ganz Deutschland.

## Behandeln Sie ausschließlich Spitzensportler aus Thüringen?

Nein. Beispielsweise werden der vierfache Bob-Olympiasieger Kevin Kuske aus Potsdam und Deutschlands erfolgreichste Winter-Olympionikin Claudia Pechstein aus Berlin von mir behandelt.

## Kevin Kuske und Claudia Pechstein waren auch bei Ihrer Praxis-Neueröffnung Anfang April zu Gast...

... und waren zwei von über 30 Sportlerinnen und Sportlern, die mich an diesem Tag besucht haben. Zur Praxiseröff-

nung waren 32 Olympische Goldmedaillen und 78 Weltmeistertitel anwesend. Das hat mich sehr gefreut und – zugeben – auch stolz gemacht. Und das motiviert mich natürlich, dem Hochleistungssport weiterhin meine Höchstleistung zu geben.

## Behandeln Sie eigentlich nur Leistungssportler?

Die Betreuung von Leistungssportlern ist der zentrale Schwerpunkt der Praxis. Die vom Leistungssport eingeforderte Qualität werde ich aber all meinen Patienten zur Verfügung stellen. Das ist der zentrale Leitgedanke meines ärztlichen Handelns.

## Vielen Dank für das Gespräch!

dr. lutz

Orthopädie . Unfallchirurgie  
Sportmedizin

Friedrich-Ebert-Str. 63, 99096 Erfurt  
Tel. (0361) 6 54 57 00  
www.drLutz-sportmedizin.de